




## Von Norwegen nach Spitzbergen

Eine Reise vom Nordkap bis zum letzten Halt vor dem Nordpol


Laufen Sie aus von der "arktischen Hauptstadt" Tromsø und besuchen Sie das Nordkap bevor es hinaus geht ins Nordmeer auf dem Weg nach Spitzbergen, dem Archipel der spitzen Berge und eine Heimat des Königs der Arktis, dem Eisbären.


### AUF EINEN BLICK


 30.05.2025 - 06.06.2025


 ab CHF 6'910.-

 8 Reisetage

 Ocean Albatros

 Norwegen / Spitzbergen

 Individualreise

 Kajak

- 
  - Besuch des Nordkaps
  - Spätfrühling in Spitzbergen erleben
  - Modernes Expeditionskreuzfahrtschiff



## Reisedaten

30.05.2025 - 06.06.2025 Auf Anfrage

CHF 6'910.-

## Reiseroute



## Reiseprogramm

### 1. Tag: Einschiffung in Tromsø, Norwegen

Die Reise beginnt in Tromsø, der selbsternannten "Hauptstadt der Arktis", wo Ihr Expeditionsschiff an einer Anlegestelle liegt. Das Boarding erfolgt am Nachmittag. Nach der obligatorischen Sicherheitsübung fahren Sie durch die nordnorwegische Inselwelt hinaus zur Küste.

### 2. Tag: Gjesærstappan / Skarsvåg / Nordkap

Am frühen Morgen erreichen Sie die Gjesværstappan, ein Labyrinth aus zerklüfteten Inseln und Schären vor der Küste des kleinen Dorfes Gjesvær. Diese Inseln wurden 1983 zum Naturschutzgebiet erklärt. Diese Inseln beherbergen eine unglaubliche Menge an Leben, mit riesigen Kolonien von Dreizehenmöwen, Trottellummen, Tordalken, Papageientauchern und Basstölpeln, die alle in diesem Gebiet nisten.

Über die Mittagszeit wird das Schiff in das kleine Dorf Skarsvåg fahren. Skarsvåg hat den Ruf, das nördlichste Fischerdorf der Welt zu sein. Viele Einwohner arbeiten in den nährstoffreichen, kalten Gewässern. Von Skarsvåg aus unternehmen Sie einen Ausflug zum Nordkap zum Denkmal, das den nördlichsten Punkt des norwegischen Festlandes und des europäischen Kontinents markiert. Am

Abend nimmt der Kapitän Kurs in Richtung der arktischen Inseln von Spitzbergen.

### 3. Tag: Bäreninsel

Mitten in der Barentssee, zwischen Nordnorwegen und Südspitzbergen, liegt Bjørnøya, im Deutschen als Bäreninsel bekannt. Diese zerklüftete Insel markiert den Beginn der Hocharktis.

Die kleine, abgelegene und selten besuchte Bäreninsel wurde einst von Walfängern und Robbenfängern ausgebeutet, die aus ganz Europa auf die Insel strömten, um Meeressäuger zu fangen. Glücklicherweise sind die Insel und die umliegenden Gewässer heute als Naturschutzgebiet geschützt, und die Insel kehrt zu ihrem natürlichen Reichtum zurück. Trotz des Namens sind Eisbären hier eigentlich unbekannt, aber Wale und Robben sind in diesen reichen Gewässern häufig anzutreffen. Die steilen Klippen der Insel sind im Sommer die Heimat von buchstäblich Millionen von Seevögeln. Trottellummen, Tordalken, Papageientaucher und Basstölpel drängen sich auf winzigen Felsvorsprüngen, während hungrige Möwen und Skuas auf der ständigen Suche nach Beute über die Insel fliegen.

Wenn die Bedingungen es zulassen, werden Sie eine Zodiacfahrt unternehmen, auf der Suche nach der Tierwelt dieser abgelegenen Insel.

### 4. Tag: Südwestspitzbergen

Die Südwestküste Spitzbergens wird von wärmerem Wasser umspült, das vom Atlantik her kommt, so dass sich das Wintereis im Allgemeinen zuerst aus dieser Region zurückzieht. Dies ermöglicht es dem Kapitän, selbst zu Beginn des Sommers in die südlichen Fjorde der Region zu gelangen, die zweifellos zu den spektakulärsten Regionen dieses Archipels gehören. In diesem Labyrinth aus Fjorden und Inseln tummeln sich Vögel auf hohen Klippen und Rentiere grasen auf den fruchtbaren Hängen darunter, während Eisberge von den verschiedenen grossen Gletschern der Region vorbeiziehen. Winzige Kattun-Schneefinken huschen zwischen den Felsen umher, während perfekt getarnte Purpurstrandläufer am Ufer entlang huschen. Weiter oben an den bewachsenen Hängen bewegen sich grauweisse „Felsbrocken“ und verwandeln sich in schafsgrosse Rentiere. Ein bläulich-schwarzer Blitz und das Kreischen der Vögel in der Nähe kündigen die Ankunft des Polarfuchses an, des einzigen einheimischen Landraubtiers auf Spitzbergen (der Eisbär wird als Meeressäuger eingestuft).

Die Berggipfel sind meist von dichten Wolken bedeckt, und die ostspitzbergische Strömung führt oft Packeis in die Mündungen der Fjorde. Mit einer Vielzahl von Anlandestellen ist diese Region zweifellos eine der abwechslungsreichsten Regionen von Svalbard! Die riesigen Vogelfelsen Alkhjornet und Vårsolbukta sowie die historischen Stätten Calypsobyen und Bambsebu, an denen Schürfer, Fallensteller und andere Abenteurer versuchten, die Fjorde zu durchqueren, sind nur einige der Möglichkeiten, die es in dieser Gegend zu entdecken gibt.

### 5. - 7. Tag: Nordwestspitzbergen

Nordwestsvalbard ist eines der grössten geschützten Wildnisgebiete in Europa und wurde 1973 zum Nationalpark erklärt. Das Gebiet ist berühmt für seine Geschichte, die einige der frühesten menschlichen Ankünfte auf Svalbard dokumentiert. Während nordische Entdecker diese eisigen Küsten während der Wikingerzeit gesichtet haben könnten, war die erste definitive Ankunft die Expedition von William Barents, dem legendären niederländischen Entdecker, nach dem die Barentssee benannt ist. Als Barents 1596 hier ankam, bemerkte er die grosse Anzahl von Walen und Robben, die bald zur Beute der englischen und holländischen Walfänger wurden, die innerhalb eines Jahrzehnts nach Barents eintrafen und die Tierwelt des Gebiets plünderten. Das Gebiet befand sich an der Schnittstelle zwischen Land, Meer und Eis und war somit der perfekte Ort, um die sanften Riesen der Meere zu fangen.

Zu den Stätten, an denen Wale zerlegt und zu kostbarem Öl verarbeitet wurden, gehört die holländische Siedlung Smeerenburg, wo die Überreste von Blubberöfen und Gebäudefundamenten aus dem 16. Jahrhundert noch zu sehen sind. Andere Stätten wie das nahe gelegene Ytre Norskøya zeugen von der dunklen Seite dieses industrialisierten Schlachtens, wo Hunderte von jungen Männern, die hofften, ihr Glück zu machen, Tausende Kilometer von zu Hause entfernt begraben sind. Heute sind von dieser Zeit nur noch Knochen und die spärlichen Überreste menschlicher Besiedlung übrig.

Heute sind von dieser Zeit nur noch Knochen und die spärlichen Überreste menschlicher Besiedlung übrig. Die schleichende arktische Natur hat sich die Region langsam zurückerobert und ist heute ein Paradies für Naturliebhaber. Winziger Klatschmohn und violetter Steinbrech trotzen den harten Bedingungen und blühen im kurzen Sommer, während Gänse, Eiderenten und andere Seevögel auf die Insel zurückkehren, um ihre Jungen aufzuziehen. Walrosse tummeln sich an den Stränden, und Sie müssen immer auf der Hut sein vor umherstreifenden Eisbären in dieser Region. Das Expeditionsteam wird während der gesamten Reise ständig nach Wildtieren (einschliesslich Eisbären) Ausschau halten.

### **8. Tag: Ausschiffung in Longyearbyen, Spitzbergen**

Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Weiterreise.

#### Im Preis inbegriffen

- Expeditionskreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie
- Wanderungen und Zodiacfahrten
- Vorträge durch das englischsprachige Expeditionsteam
- Vollpension auf dem Schiff - Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Nachmittagssnacks
- Kostenloser Tee und Kaffee
- Willkommens- und Abschiedscocktails
- Digitaler visueller Journal-Link nach der Reise, einschliesslich Reisetagebuch, Galerie, Artenliste und mehr
- Steuern und Hafengebühren

#### Im Preis nicht inbegriffen

- Anreise nach Tromsø / von Longyearbyen
- Optionale Aktivitäten / Ausflüge
- Versicherungen
- Trinkgelder

#### Preise pro Person

- Kategorie F ab CHF 6'910.-
- Kategorie E ab CHF 8'540.-
- Kategorie D ab CHF 8'060.-
- Kategorie C ab CHF 8'830.-



- Kategorie C SP ab CHF 9'220.-
  - Kategorie C XL ab CHF 9'700.-
  - Kategorie B ab CHF 11'520.-
  - Kategorie A ab CHF 14'780.-
  - Premium Suite ab CHF 16'610.-
  - Family Suite ab CHF 16'610.-
  - Kategorie G ab CHF 10'180.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

## Hinweise

Einzelkabinenzuschlag sofern eine Doppelkabine zur Alleinnutzung gewünscht: 75%

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

